

Erwartungshorizont (in Stichworten) Punkte**I. Leseverständnis**

- zu 1) - nach bisherigem starken Anstieg zukünftig Stagnation der Absolventenzahlen:
- sinkende Zuwachsraten bei Wirtschaftswissenschaftlern insgesamt,
- bei Betriebswirten schon leichte Abnahme;
- Vergrößerung des Stellenangebots:
- stärkere Berücksichtigung von Wirtschaftswissenschaftlern gegenüber Praktikern
- bes. in kleinen/mittelständischen bzw. neu gegründeten Betrieben **6**
- zu 2) - betriebswirtschaftliche Schwerpunktsetzung im Studium
- praktische Kenntnisse
- Berufserfahrung
- Abschluss einer einschlägigen Lehre
- Fremdsprachenkenntnisse
- EDV-Kenntnisse **6**
- zu 3) - immer mehr Zeitverträge (keine feste Anstellung);
- schwierige Anforderungen im Dienstleistungsbereich:
- hohes Tempo, individuelle Kundenwünsche,
- große Anpassungsfähigkeit, Einsatzbereitschaft usw. erforderlich. **4**

II. Textproduktion

- zu 4) - Einleitung (Thema / Quelle / Aufbau ...)
- Hauptteil:
- a) Stellen für Betriebswirte
- relativ gleichmäßige Verteilung auf mehrere Branchen
- die drei wichtigsten Arbeitgeber (Anteil 8-10%)
- aber sonstige Branchen: 48% der Stellen, d.h. breite Streuung, vielfältige Einsatzbereiche
- b) Stellen für Volkswirte
- Anteil sonstiger Branchen nur 8%, d.h. begrenzteres Einsatzgebiet
- eindeutig wichtigster Bereich (knapp ein Drittel der Stellen):
Hochschule / Forschung (für Betriebswirte nicht relevant)
- auf dem 2. Platz: Geld-/Kreditgewerbe (ähnliche Bedeutung wie für Betriebswirte), gefolgt von Verbänden/Behörden (zusammen 15%; für Betriebswirte weniger wichtig)
- Schluss (Zusammenfassung, wichtigste Unterschiede) **8**